



199. Der Stromberg im nordwestlichen Württemberg. *Phot. von Prof. Dr. S. Jäger in Berlin.*

Die Muschelkalkplatte des Reichsgaus bildet den westlichsten Teil der schwäbisch-fränkischen Stufenlandschaft, in der die Formationen der Trias und des Jura nach Südosten zonenförmig aufeinanderfolgen, jede über die nächstältere mit höherem Steilrande emporsteigend. So erhebt sich zunächst über die waldfreie Muschelkalkfläche der bewaldete Abfall des darüberlagernden Keupers. Der Stromberg ist durch die Abtragung von dem eigentlichen Keupergebiet getrennt, hat aber dieselben milden Formen wie die eigentliche Keuperstufe.



200. Stuttgart, von der Umlandshöhe aus gesehen. *Phot. von Kömmler u. Jonas in Dresden.*

In ein Tal der schwäbischen Keuperstufe ist auch die schöne Hauptstadt Württembergs, Stuttgart, eingebettet, die trotz ihrer dem Verkehr wenig günstigen Lage zu einem der wichtigsten Wohnplätze Süddeutschlands emporgewachsen ist. Ihre Lage im rebenbewachsenen Bergland macht sie landschaftlich zu der schönsten unter den deutschen Residenzen. Nur auf dem rechten Vordergrund unseres Bildes hat die Stadt Residenzcharakter, während sie im übrigen ein bedeutender Industrieplatz geworden ist.